



## 20 Jahre SOCON Sonar Control

mit Sitz in Houston gegründet. Die SOCON Sonar & Well Services, Inc. hat heute ihren Sitz in Conroe, Texas, und führt Kavernenvermessungen in den USA, Kanada und Mexiko durch. Aber auch für die Mitarbeiter in Giesen sind mit Thailand, China und Südamerika mit der Zeit neue Einsatzgebiete hinzugekommen.

Mit den zusätzlichen Aufgaben und dem sich langsam aber stetig entwickelnden Kavernenmarkt waren mehr Messeinheiten erforderlich und damit wuchs auch die Mitarbeiterzahl der SOCON. Durch mehrere Erweiterungsmaßnahmen am Standort in Giesen konnte dies immer wieder aufgefangen werden. Spätestens mit der rasanten Marktentwicklung ab 2006 wurde klar, dass entweder aufwendige Erweiterungen am bestehenden Standort notwendig waren oder ein neues Firmendomizil gefunden werden musste. Als dann ein geeignetes Objekt in Emmerke ganz in der Nähe von Giesen zum Kauf angeboten wurde, ging es relativ schnell. Aus dem Pächter SOCON wurde der Eigentümer SOCON. Nach Abschluss der erforderlichen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen steht den aktuell 70 Mitarbeitern nun eine ideale und speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Zentrale zur Verfügung, die

auch genügend Platz für die insgesamt 12 Kabelmesswagen und dazugehörigen Schleuseneinheiten bietet. Viele von Ihnen haben im Mai 2009 mit uns die offizielle Einweihung gefeiert und die neue Zentrale mit ihren Büro- und Laborbereichen, der großen Fahrzeughalle und den vielfältigen Testmöglichkeiten in Augenschein nehmen können.

SOCON hat sich über die Jahre zum Weltmarktführer im Bereich der echometrischen Kavernen- und Hohlraumvermessung entwickelt. Mit den aktuellen Echosonden BSF II, BSG und BSM sowie der Datenerfassungseinheit CavScan stehen heute für die unterschiedlichsten Einsatzbedingungen optimierte und hochentwickelte Messsysteme zur Verfügung, deren Technologie ihresgleichen sucht. Ähnliches gilt auch für den Bereich der Software; hier verfügt SOCON mit den Softwarepaketen CavInfo und CavBase über leistungsfähige Programmpakete, die speziell für Kavernen und Kavernenfelder entwickelt wurden.

Eine ähnliche Entwicklung hat auch die Markscheiderei genommen, die mit der Software KARISDAT neue Maßstäbe gesetzt hat. Mit der 2007 neu geschaffenen Abteilung GSOS (Gasspeicher Optimierung & Service) konnte der

Dienstleistungsbereich der SOCON weiter ergänzt und abgerundet werden. Die aktuellen Aufgabenstellungen zur unter- und übertägigen Optimierung von Gasspeichern können nun kompetent gelöst werden.

Mit der Ende 2010 erfolgreich durchgeführten Zertifizierung nach DIN ISO 9001 hat die qualitätsorientierte Arbeitsweise aller Abteilungen der SOCON nun auch ihre offizielle Bestätigung und Anerkennung erfahren.

Die Entwicklung der SOCON in den letzten 20 Jahren wäre ohne unsere Kunden jedoch nicht möglich gewesen. Sie haben uns stets die Treue gehalten und schenken uns nach wie vor ihr Vertrauen. Dafür möchte ich mich bei Ihnen im Namen aller aktuellen und ehemaligen Mitarbeiter recht herzlich bedanken. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen, die vor uns liegenden Aufgaben angehen und erfolgreich lösen zu können.

Abschließend möchte ich schon einmal auf den Juni 2016 hinweisen. Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens wird dann eine Feier stattfinden, zu der wir uns hoffentlich alle gesund und munter in unserer dann nicht mehr so neuen Zentrale in Emmerke treffen werden.

Glückauf  
Ihr Andreas Reitze

## Verabschiedung von Hartmut von Tryller



30. September 2011: Nach 51 Arbeitsjahren, 37 Jahre davon im Bereich der Kavernenvermessung und 19 Jahre mit der SOCON, verabschiedete sich Hartmut von Tryller als Geschäftsführer. „Papa SOCON“ geht nach vielen erfolgreichen und engagierten Jahren der Berufstätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Auch wenn die SOCON mittlerweile erwachsen geworden ist, so steht ihr der „Papa“ natürlich weiterhin beratend zur Seite. Mit großem persönlichen Einsatz und dem erforderlichen Weitblick hat er sein „Baby“, die SOCON, 1991 gegründet, aufgebaut und auf dem Gebiet der Kavernenvermessung und -überwachung zum Weltmarktführer entwickelt.

Interessant dabei ist, dass Hartmut von Tryller nur durch Zufall mit der Kavernenbranche in Kontakt gekommen ist. 1969 hatte er sich auf eine Stelle zur „praktischen Lagerstättenforschung“ beworben, im Glauben, es handle sich um Arbeiten im Bereich der automatisierten Industriehochlager. Dieser Irrtum war ein großes Glück für die gesamte Kavernenbranche, insbesondere für alle SOCON-Mitarbeiter. Viele Freunde, Kunden und Ehemalige haben sich von weit her auf den Weg gemacht, um sich persönlich von Hartmut von Tryller zu verabschieden und für eine schöne gemeinsame Zeit zu bedanken. Aus allen Teilen Europas und den USA kamen die Gäste angereist, um Hartmut von Tryller ein unvergessliches Abschiedsfest zu bereiten. Ein Kunde aus England reiste dazu sogar eigens mit einem alten orangefarbenen, original britischen Reisebus mit dem Namen „Kirkstall Princess“ an. Mit dieser Stretchlimousine wurde Hartmut von Tryller dann bei strahlendem Sonnenschein zu Hause abgeholt und nach Emmerke gefahren. In der Fahrzeughalle gab es zunächst die Gelegenheit, sich zu be-

grüßen und bei alkoholfreien Fruchtcocktails über alte Zeiten zu plaudern. Nach dem Empfang begann der offizielle Teil der Feier mit den Festreden. Wie es sich für einen künftigen Ruheständler gehört, wurde für „Papa SOCON“ ein Schaukelstuhl bereitgestellt, in dem er zunächst, ganz entspannt, die Einleitungsrede von Herrn Dr. Reitze genießen konnte. In diesem Zusammenhang wurde auch

das passende Geschenk zu Hartmut von Tryllers selbst gestalteten „steinernen Weg“ überreicht, ein stählerner Hartmut. Peter Schmitz, ein Künstler aus Hildesheim, der in den vergangenen Jahren schon viele Ideen von Hartmut von Tryller realisiert hat, lies es sich nicht nehmen, das Kunstwerk mit folgenden Worten selbst zu überreichen: „Hartmut bleibt bei SOCON.“



Die Stretchlimousine „Kirkstall Princess“. Nächster Halt: Ruhestand.